



v.l.n.r.: Mag. Rudolf Gruber,
Mag.^a Sirikit Podroschko,
Mag. Hannes Eichberger,
Dr.ⁱⁿ Renée Bsteh,
Mag. Gerhard Prieler

Supervision und Coaching – vieles geht leichter

(Mag. Rudolf Gruber, Mag. Hannes Eichberger)

Sie als LehrerInnen sind mit zahlreichen Aufgaben befasst, die Sie mitunter aus der Balance bringen können, weil Überforderung droht oder das Ausmaß der Anforderungen die Grenzen der individuellen Belastbarkeit überschreitet. Die Auswirkungen der Überforderung zeigen sich an einer niedrigen Reizschwelle, ständig vorhandenem Stress, Unzufriedenheit am Arbeitsplatz und vielem mehr.

Diverse Studien belegen den Sachverhalt, dass die Rate der Dienstunfähigkeit im Lehrberuf besonders hoch ist, und das Burnout-Syndrom zunehmend diagnostiziert wird. Das Institut für Gesellschafts- und Sozialpolitik an der Linzer Kepler Universität führte im Auftrag der Versicherungsanstalt Öffentlicher Bediensteter in Kooperation mit der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse eine LehrerInnenbefragung durch (2005/2006), welche die gesundheitlichen Aspekte des Lehrberufs genauer beleuchtet, daraus auch Schlussfolgerungen zieht und Handlungsempfehlungen ableitet (siehe: Gerich, Sebinger: ‚Auswirkungen von Belastungen und Ressourcen auf die Gesundheit von LehrerInnen‘ – Gesundheitswissenschaften – Band 31)

Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen, dass der Umfang von Tätigkeiten und

Supervision und Coaching unterstützen

- ✓ bei der Beziehungsgestaltung mit SchülerInnen, Eltern, Vorgesetzten
- ✓ bei der Erarbeitung förderlicher Arbeitsstrukturen
- ✓ bei der Gestaltung eines produktiven Schulalltags
- ✓ bei der Überprüfung des eigenen Rollenverständnisses
- ✓ bei der Findung von Präventionsmöglichkeiten gegen Überforderung, Ausbrennen

SupervisorInnen / Coaches arbeiten

- ✓ mit LehrerInnen in Einzelsupervision
- ✓ mit Gruppen von LehrerInnen, die ein allgemeines Interesse an Supervision haben (Gruppensupervision)
- ✓ mit Teams, die spezielle, gemeinsame Aufgaben erfüllen (Teamsupervision)
- ✓ mit dem ganzen Kollegium einer Schule im Sinne der »Schulentwicklung«
- ✓ in einer speziellen Rollenberatung (Coaching/Leitungssupervision) mit DirektorInnen einzeln oder in Schulleitergruppen.

Rückmeldung einer HS-Lehrerin aus Linz: „Supervision ist für mich die beste ‚Fortbildung‘, an der ich bisher während meiner Schullaufbahn teilgenommen habe, weil die geleistete Klärungsarbeit unmittelbar und auch mittelbar für die Qualität meiner Arbeit sehr hilfreich war und ist. Ich finde es sehr unterstützenswert, dass möglichst viele LehrerInnen das Angebot von Supervision wahrnehmen können, um einen klaren Blick für Situationen beruflichen Handelns zu behalten bzw. zu entwickeln.“

Weitere Infos unter: <http://www.oevs.or.at/>

ÖVS, Österreichische Vereinigung für Supervision & Coaching

ÖVS-Arbeitsgemeinschaft ‚Supervision und Schule in OÖ‘ –
Ansprechpartner: Mag. Hannes Eichberger –
hannes.eichberger@blackbox.net – 0676/5064668



PädagogikWissenschaft

das erwartete Zusatzengagement bei einem Großteil der Lehrkräfte belastend erlebt werden. Der Umgang mit manchen Eltern gestaltet sich oft schwierig, es mangelt auch häufig am Interesse der Eltern. Das SchülerInnenverhalten wird belastend erlebt, wenn die SchülerInnenzahl in der Klasse zu hoch wird, wenn zuviel gestört wird und die SchülerInnen schwer zu motivieren sind. Gleichzeitig fehlt den Lehrkräften eine kompetente Unterstützung in belastenden Situationen.

Belastungen und vorhandene oder fehlende Ressourcen üben einen starken Einfluss auf die berufliche Befindlichkeit und das gesundheitliche Wohl aus. Es liegt daher nahe gesundheitsrelevante Ressourcen auszubauen und Belastungen zu reduzieren. Die Reflexion und Neubewertung der LehrerInnenrolle, die Entwicklung von Kompetenzen in der Stress- und Konfliktbewältigung wären Maßnahmen, die in ein professionelles Berufsbild integriert werden sollten. Soziale Unterstützung im Anlassfall bei akuter Belastung oder präventiv als langfristige Investition in die Zukunft wirken sich positiv auf die Gesundheit aus.



**ÖVS-Arbeitsgemeinschaft
„Supervision und Schule in OÖ“**

Supervision und Coaching, aber auch Fallbesprechungen und Maßnahmen zur Stärkung des kollektiven Geistes in der Lehrerschaft führen in der Regel dazu, den Arbeitsalltag sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht besser zu bewältigen. Professionelle Supervision arbeitet zielorientiert an konkreten Lösungen, bringt Erleichterung und Transparenz, fördert positives Selbstmanagement, erhöht die Selbstwirksamkeit

und steigert die Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit. Die Mitglieder der Österreichischen Vereinigung für Supervision und Coaching (ÖVS) arbeiten auf der Basis höchster Qualitätsstandards und bieten kompetente Unterstützung bei der Entwicklung professioneller Lösungen.